Betreff:
Habibi darf seine Geste heute in der PIRMASENSER ZEITUNG wiederholen
Von:
"Dr. Karl-Josef Klees" <drklees@klees-net.de>
Datum:
14.01.24
An:
18 Adressaten in Politik Kultur Ärzteschaft und weiterer Gesellschaft

Liebe Freunde,

es macht mich doch einigermaßen
fassungslos, dass Herr Habibi in seinem
palästina-beflaggtem Anwesen seinen
Zeigefinger des Islamismus und der Macht
für auch die zweite pirmasenser Zeitung
heute unhinterfragt demonstrieren darf.

Ich bin etwas fassungslos angesichts:
1.) sich dadurch bedroht Fühlender
  (Juden, Menschen mit
  Überfremdungsangst etc.),
2.) deren Wahlverhalten nach rechts
  im Vorfeld unserer pirmasenser Wahlen,
3.) weiterer Diskrimminierungsgefahr
 integrationswilliger und dringend
 benötigter Zuwanderer.

Dass Herr Habibi heute die Geste aus der
RHEINPFALZ in der PZ wiederholt, spricht
gegen Zufall etc. und für seine Absicht und
„System-Problem“ bei ihm, wie auch bei
In diesem Falle zu wenig kritischen
Journalisten.

Wie zuvor der RHEINPFALZ habe ich dies
auch heute der PZ rückgemeldet zwecks
interner Besprechung. In einer Zeit mit
eh schon zu viel aufgehetzter und aufge-
heizter öffentlicher Diskussion will ich mich
explizit zu dem hier nicht mehr Änderbaren
begrenzen auf interne Aufarbeitung
hinsichtlich weiterer Berichterstattung. Auch die Engagierten gegen
Antisemitismus in Pirmasen habe ich involviert: Frau Streppel,
Frau Wittmer, Herrn Eschrisch und Herrn
Ottmar Weber in Dahn.

Da ich mich insgesamt
etwas „nicht im allgemeinen Flow“ empfinde,
weiß ich noch nicht,
ob wir uns heute Abend
beim OB-Enpfang sehen werden.
Herzliche Grüße
Dr.med. Karl-Josef Klees

Die Sunan
des Tašahhud

GUIDE TO ISLAM
GuideToIslam.com

Rasoulallah RasoulAllahnet RasusoulAllah_net

Anis Amri, der Amokfahrer von Berlin, posierte kurz nach seiner Tat vor einer Überwachungskamera mit ausgestrecktem Zeigefinger, einem Erkennungszeichen des IS. Ursprünglich entstammt die Geste dem klassischen Islam.